



Aktuell
 MAZarchiv
 Internet

Sie befinden sich hier: » Märkische Allgemeine » Lokales » Havelland » **Lokalnachrichten**

15.10.2011 [Kommentieren](#) [Versenden](#) [Drucken](#)

ENERGIE: Aus für Stromfresser

Nauen ersetzt die alten Straßenlampen durch moderne LED-Leuchten

NAUEN - Jahrzehntlang haben sie die Hamburger Straße in Nauen ausgeleuchtet, doch damit ist bald Schluss: Die Stadt lässt derzeit die alten Straßenlaternen in dem Bereich zwischen Lessingweg und Scheunenweg durch moderne ersetzen. Denn die Quecksilberhochdruckdampflampen aus DDR-Zeiten haben sich zunehmend als Stromfresser erwiesen, außerdem ist die Anlage technisch verschlissen und somit störanfällig. An ihre Stelle tritt nun LED-Technik. Dafür gibt die Kommune in diesem Jahr rund 160 000 Euro aus.

„Von der neuen Technik erhoffen wir uns eine gleichmäßigere und intensivere Ausleuchtung“, sagt Lutz Raakow von der Stadtverwaltung. Und natürlich soll die Anlage auch Strom sparen. „Es wird künftig nur ein Bruchteil der bisherigen Energie verbraucht“, so Raakow. Benötigten die Quecksilberlampen pro Jahr 32 219 Kilowattstunden, um Fußgängern und Autofahrern den Weg zu erhellen, sollen die LED-Leuchten mit 13 459 Kilowattstunden auskommen. Ermöglicht wird dies auch dadurch, dass die neuen Lampen dimmbar sind. So können sie nach Mitternacht, wenn kaum Verkehr auf der Straße herrscht, auf die Hälfte ihrer Leuchtkraft heruntergeregelt werden. Bei den bisherigen Laternen ist dies nicht möglich.

Die Stadt hatte die Wahl zwischen LED- und Natriumdampflampen. Ein Wirtschaftlichkeitsvergleich wurde angestellt. „Wir waren überrascht, dass die LEDs für uns finanzierbar sind“, sagte Raakow. Für Nauen sei es ein Pilotprojekt, handle es sich doch um die erste zusammenhängende Anlage mit LED-Lampen im Ort.

Bis Ende dieses Monats sollen die neuen Straßenlaternen vollständig in Betrieb gehen, sagt Olaf Schulze vom Tetra Ingenieurbüro in Neuruppin. Ab Anfang August waren neue Kabel verlegt worden. Vergangene Woche kamen die 32 neuen Masten in den Boden – ganz in grün, damit sie zur Allee der Straßenbäume passen. Die Laternen stehen nun in einem Abstand von knapp 60 Metern – versetzt auf beiden Fahrbahnseiten. Die alten 28 Masten werden derzeit ausgebaut.

Die Stadt kommt aber nicht für die gesamten Investitionskosten auf. Entsprechend der Straßenausbaubeitragssatzung werden laut Verwaltung auch die Grundstückseigentümer hinzugezogen. (Von Andreas Kaatz)



Bereit für mehr Wachstum?
Mit den Lösungen von BlackBerry können Sie noch schneller und intelligenter arbeiten.



56 Pakete in 30 Länder?
Relaxen Sie! MBE - Weltweite Versand, Verpackung, Abholung Ihrer Sendungen & Beratung.



Originale zum Sparpreis
BigMac® und Chicken McNuggets® genießen und sattsparen mit den McDonald's Gutscheinen.

SCHAUKASTEN



e-Beilagen aktuell:

WIRTSCHAFT – zwischen Elbe und Ruppiner Land

LEBENSART Oberhavel

DEGUT 2011

REGIONAL AKTUELL

08.11.2011/ 13:19
"Nachholbedarf" in Schönefeld
Flughafen-Chef kritisiert die Deutsche Bahn

08.11.2011/ 12:15
Unternehmerfamilie womöglich Ziel des versuchten Anschlags
Brandsätze in Berlin-Charlottenburg geben Polizei Rätsel auf

08.11.2011/ 11:07
Neue Arbeitsplätze in Sicht
Lufthansa will am Hauptstadtflughafen in Schönefeld expandieren

08.11.2011/ 10:31
Ein Jahr nach dem Tod
Eisbär Knut bekommt ein Denkmal